Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. März 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 65

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 20.3.46. Ausnahmsweise Sitzungs bericht von Rom. Vorbereitungen zur Bischofs konferenz.

*[Einfügung: „*Früh und Mittag 13.30 Uhr, Helen in Kast. Auf der Militärregierung. Nein. Planegg ist abgetan.*“]*

16.00 Uhr wieder amerikanische Journalisten, weil von Kaelin geschickt und weil ich wegen Lehnert die Hilfe von Kaelin in den nächsten Tagen brauche.

Miss Viviani aus Bologna (Sekretärin von Major Vacca, Counter Intelligence Corps) und Robert Lembke (war früher schon im Haus): Eindrücke von der Italienreise, besonders das freundliche Entgegenkommen von General Muller. Was mit dem Papst gesprochen? Das ist amtlich geheim, nur die Bitte von Metropolit, daß die Russen nicht zwangsweise heimkommen, vorgelegt. Auf der Rückreise Gefangenenbesuch, gut behandelt von den Amerikanern. In einer Zeitung hatte Mister Crum, der zwei Tage vor Abreise nach Rom als Abgesandter von Präsident Truman hier war und in der Zeitung geschrieben hatte (!): Ich wolle einen Hirtenbrief gegen Antisemitismus herausgeben und den Papst bitten, daß er auch eine Enzyklika herausgebe (!). Lembke schickt abends noch Manuskript, daß ich durchsehen kann.

18.00 Uhr Gilardone – Schachtel Kaffee.

18.30 Uhr Zehner gleich mit zehn Punkten. Die Vorsitzende des Frauenbundes tue nichts.